

BioInfo

BIO AUSTRIA Burgenland

Ausgabe 5/2024



Bio-Weidegänse

Qualität, die man schmeckt!

Bionet-Anbauversuche

Körnermais
Seite 4 - 5

Artikelserie

Klimaschädlinge
Seite 6

Marktzahlen RollAMA

1. Halbjahr 2024
Seite 7



Franz Traudtner
Obmann

Werte Biobäuerinnen und Biobauern!

Durch das Jahr 2024 ziehen sich Wetterkapriolen wie ein roter Faden. Das Frühjahr hatte schon heftige Ereignisse als Überraschung parat. Der Sommer bescherte uns anhaltende Hitzeperioden, und nun setzte der Herbstanfang noch einiges an Niederschlägen drauf. Hochwasser ist ein Ereignis, das plötzlich auftritt und von einer Sekunde auf die andere unheimliche Schäden anrichtet und Existenzen ins Wanken bringt. Im Gegensatz dazu kommen Trockenheit und Dürre schleichend und nagen leise an der Substanz. Unser tiefstes Mitgefühl gilt allen Betroffenen.

Ist euch auch schon aufgefallen, dass bei der Diskussion um Teuerung und Inflation sehr subtil mit Bildern von Lebensmitteln gespielt wird? Die wahren Inflations- und Preistreiber aber in ganz anderen Bereichen angesiedelt sind?! Vermittelt dazu werden uns aber immer Bilder von Nahrungsmitteln in ihrem Urzustand. Ständig wird von Medien dieser Stereotyp des Inflationstreibers vermittelt. Die Bäuerinnen und Bauern sind nicht die Inflations- und Preistreiber! Dazu haben sie nicht die Macht; diese halten andere in ihren Händen.

Zusammenarbeit und gegenseitige Anerkennung sind die Prämissen, die im gegenseitigen Umgang von Verbänden bis jetzt immer im Vordergrund standen. Aber ein deutscher Verband mit internationaler Ausrichtung versucht, über den Druck von verarbeitenden Betrieben und Handel, BIO AUSTRIA die finanzielle Basis und Unabhängigkeit zu entziehen. Mitglieder werden von diesem Verband nicht unter verbandsfreien Biobetrieben gesucht, sondern vordergründig im Mitgliederbereich von bestehenden Verbänden.

Hier geht es nicht um Überzeugungsarbeit, sondern um perfide Abwerbung durch finanzielle Versprechungen. Soll das die Zukunft von Bio sein? Wenn nur alleine der Markt das beherrschende Thema ist und mit Hilfe dieser Marktmacht Strukturen zerstört werden, wohin bewegen wir uns dann? Wenn nicht Achtung, Gemeinsamkeit, Respekt, Solidarität und Zusammenarbeit unser Handeln prägen, werden wir nichts zum Besseren wenden, sondern nur in überholten Fahrwassern in alte Abhängigkeiten segeln.

Solchen Expansionsbestrebungen ohne Rücksicht auf Verluste müssen wir in Österreich mit Geschlossenheit und mit Vertrauen in unsere Stärken entschieden entgegenreten.

„Ideale sind wie Sterne –
man kann sie nicht erreichen,
aber man kann sich an ihnen orientieren.“

Carl Schurz

Bei der Adaptierung des österreichischen GAP Strategieplans 2023-2027 ist es BIO AUSTRIA gelungen, Verbesserungen für 2025 für die Biobäuerinnen und Biobauern durchzusetzen; ein weiteres Signal für eine Weichenstellung in eine biologische Zukunft.

In der Mitte dieser Ausgabe der BioInfo Burgenland findet ihr unser Seminarprogramm. Nutzt das Angebot, um euren Horizont zu erweitern und neue Perspektiven für eure Betriebe zu entdecken.

Weiterbildung und Weiterentwicklung sind zwei Dinge, die uns positive Zukunftsperspektiven ermöglichen,

meint euer Obmann

Mobil: 0676/84 22 14 301

E-Mail: franz.traudtner@bio-austria.at

IMPRESSUM

Herausgeber und Inhaber: BIO AUSTRIA Burgenland,
Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642,

E-Mail: burgenland@bio-austria.at; ZVR 74443777

Bürozeiten: Mo – Do 08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr,

Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Redaktionsleitung: DI Ernst Trettler

Layout: Verena Kurtz, Titelfoto: Biohof Knor

Design: René Andritsch, M.A.

Druck: Wograndl Druck GmbH, Mattersburg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wird auf eine durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Formulierungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Datenschutzerklärung: <https://www.bio-austria.at/datenschutz>
www.bio-austria.at

Welternährungstag 2024

Bio-Landwirtschaft als Schlüssel zur nachhaltigen Welternährung.

Am 16. Oktober stellt die FAO (Food and Agriculture Organisation der United Nations) den Welternährungstag unter das Motto „Das Recht auf Nahrung für ein besseres Leben und eine bessere Zukunft“. BIO AUSTRIA sieht in der biologischen Landwirtschaft einen entscheidenden Ansatz, um dieses Grundrecht zu gewährleisten und die Herausforderungen der globalen Ernährungssicherheit zu meistern.

„Das Recht auf gesunde Nahrung ist für alle Menschen unerlässlich. Bio-Landwirtschaft bietet hier konkrete Lösungen“, betont Barbara Riegler, Obfrau von BIO AUSTRIA. „Indem wir auf ökologische Anbaumethoden setzen, fördern wir nicht nur die Gesundheit der Verbraucher, sondern auch die des Planeten.“



Food and Agriculture Organization
of the United Nations

Bio-Landwirtschaft für nachhaltige Ernährung

Biologische Landwirtschaft steht für gesunde, nährstoffreiche Lebensmittel, die ohne den Einsatz synthetischer Pestizide und Kunstdünger produziert werden. Diese Anbaumethoden tragen zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit und zur Förderung der Biodiversität bei, was langfristig die Nahrungsmittelproduktion sichert.

„Nachhaltigkeit und Gesundheit gehen Hand in Hand“, so Riegler. „Wir müssen sicherstellen, dass alle Menschen Zugang zu hochwertigen Lebensmitteln haben, die sowohl gesund sind als auch die Umwelt schonen.“

Stärkung regionaler Ernährungssysteme

BIO AUSTRIA setzt sich für regionale Wirtschaftskreisläufe ein: „Regiona-

le Bio-ProduzentInnen spielen eine Schlüsselrolle, um das Ernährungssystem resilienter zu machen und das Recht auf Nahrung zu gewährleisten“, erklärt Barbara Riegler. „Die Unterstützung lokaler Betriebe ist entscheidend für eine nachhaltige Zukunft.“

Verantwortung der KonsumentInnen

KonsumentInnen sind ebenfalls gefragt, ihren Beitrag zu leisten. BIO AUSTRIA ruft dazu auf, bewusst biologische und regionale Produkte zu wählen, um das Recht auf gesunde Nahrung aktiv zu unterstützen. „Jeder Einkauf ist eine Entscheidung für die Zukunft unseres Planeten und für das Recht auf Nahrung“, erklärt Riegler. „Gemeinsam können wir die Grundlage für ein nachhaltiges und gerechtes Ernährungssystem legen.“

BIO AUSTRIA Presseaussendung
16.10.2024

Österreichische Fachtagung für Biologische Landwirtschaft

Donnerstag, 14. November 2024
9:00 - 15:45 Uhr
HLBLA St. Florian
4490 St. Florian (OÖ)

Das Thema der diesjährigen Tagung ist nachhaltige Ernährung. Dabei werden Speiseleguminosen von der Züchtung, über alte Sorten, bis hin zur Verarbeitung beleuchtet. Die weiteren Themenschwerpunkte widmen sich neuen Kulturen, wie Reis und Süßkartoffeln sowie Optimierungen des Anbausystems und der Fruchtfolge am Bio-Betrieb.

Nähere Infos und
Anmeldung:



Bio-Sortenversuche 2024

Körnermais Standort: Zillingtal



Bodentyp (lt. e-Bod): Feuchtschwarzerde
Wertigkeit (lt. e-Bod): mittel- bis hochwertiges Ackerland

Vorfrucht: Sojabohne und Winterbegrünung Wickroggen
Bearbeitung: 3 x Feingrubber
Saatstärke: 75.000 Korn/ha, Reihenweite 75 cm, Ablage in der Reihe 18 cm, Tiefe 5 cm
Pflege: blindstriegeln, 3 x hacken mit Fingerhacke
Anbau: 10.05.2024 **Ernte:** 08.10.2024

Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C			
Monat	Ø Monats-temp.	Tage mit Temp.	
		< 5	> 30
Apr.24	14	9	0
Mai.24	17	0	0
Jun.24	22	0	5
Jul.24	25	0	15
Aug.24	25	0	19
Sep.24	18	1	7
08.Okt.24	11	2	0
Ø bzw. Summe	20	12	46

Sorte	Firma	Reifezahl	kg/ha bei 14 %		Relativ-ertrag	Protein in TS	Öl in TS	Stärke in TS
			Feuchte	Feuchte %				
DieSonja DKC4717	Die Saat	RZ 380	6.841	22,3	114	8,3	4,2	73,2
P8436	Pioneer Saaten	RZ 310	5.602	22,8	94	7,9	3,9	73,5
P8902	Pioneer Saaten	RZ 340	5.932	22,9	99	7,7	4,3	73,1
RGT Lipexx	RAGT	RZ 340	6.600	23,0	110	8,0	4,2	73,3
DieSarah DKC3972	Die Saat	RZ 340	5.897	23,3	98	8,5	4,0	72,1
Artesio	Saatbau	RZ 350	6.551	23,5	109	8,3	3,9	73,1
Alenaro	Saatbau	RZ 350	6.010	23,9	100	8,7	3,9	73,3
DieSelma DKC4320	Die Saat	RZ 360	6.761	24,7	113	7,9	4,1	73,3
BRV2604D	Probstdorfer SZ	RZ 370	6.766	26,2	113	8,3	4,1	73,4
P9610	Pioneer Saaten	RZ 370	5.662	27,7	95	8,9	4,5	72,6
RGT Hexagone	RAGT	RZ 380	5.278	28,5	88	9,1	4,2	73,2
Arcadio	Saatbau	RZ 380	5.687	29,1	95	8,8	4,1	72,8
Alero DKC4598	Saatbau	RZ 390	5.309	29,9	89	9,0	4,4	72,8
KWS Lusitano	KWS	RZ 410	5.442	30,1	91	9,2	4,2	73,4
Gloriett	Die Saat	RZ 420	5.321	28,0	89	8,7	4,3	73,1
DieSonja DKC4717	Die Saat	RZ 380	6.189	25,5	103	8,2	4,2	72,9
Ø aller Sorten			5.991	25,7	100	8,5	4,2	73,1

Niederschlag (lt. HV)		
Monat	l/m²	Tage mit Niederschlag > 3 l/m²
Apr.24	86,8	5
Mai.24	92,8	9
Jun.24	104,2	6
Jul.24	17,7	2
Aug.24	66,8	4
Sep.24	200,2	7
08.Okt.24	24,2	3
Summe	592,7	36

Rosnak Organic's - neuer Standort

Der BioHofladen der Familie Rosnak ist umgezogen: Seit September 2024 findet man am neuen Standort in der Oberen Hauptstraße 105 in Steinberg-Dörfel jeweils freitags von 8:00 bis 20:00 Uhr alles, was das Bio-Herz begehrt.

Ihr findet im BioHofladen eine bunte Auswahl an biologischen und regionalen Lebensmitteln – von Gemüse, Obst, Getreide, Brot und Gebäck bis hin zu Fleisch- und Wurstprodukten – da ist sicherlich für jeden Geschmack das Passende dabei.

Abgerundet wird das Sortiment von Dekoartikeln und Geschenkkörben auf Bestellung.



Körnermais Standort: Wallern im Burgenland

Bodentyp (lt. e-Bod): Tschernosem
Wertigkeit (lt. e-Bod): mittelwertiges Ackerland

Vorfrucht: Winterweizen und Winterbegrünung (10 Mischungspartner)
Bearbeitung: Hächseln der Begrünung, Strip Till
Saatstärke: 72.000 Korn/ha, Reihenweite 50 cm, in der Reihe 27,7 cm, Tiefe 7 cm
Pflege: blindstriegeln, 2 x hacken, 2 x striegeln, 3 x 30 mm Bewässerung
Düngung: 5 t Carbokalk/ha
Anbau: 22.04.2024 **Ernte:** 11.09.2024
Anmerkungen: Einfluss von Witterung und Wind vor allem bei den Randsorten
 DieSonja und P8436 trotz Mantel bemerkbar.
 Aufgrund der trockenen Körner extrem viel Bruch.

Sorte	Firma	Reifezahl	kg/ha bei 14 % Feuchte	Feuchte %	Relativ-ertrag	Protein in TS	Öl in TS	Stärke in TS
DieSonja DKC4717	Die Saat	RZ 380	2.776	14,3	78	6,6	4,0	74,3
P8436	Pioneer Saaten	RZ 310	2.794	13,8	79	7,1	3,8	74,0
P98902	Pioneer Saaten	RZ 340	3.052	13,7	86	6,8	4,0	74,3
RGT Lipexx	RAGT	RZ 340	3.192	13,4	90	6,6	3,9	74,3
DieSarah DKC3972	Die Saat	RZ 340	4.235	13,0	119	7,5	3,8	74,0
Artesio	KWS	RZ 350	4.235	13,0	119	6,8	4,4	74,0
Alenaro	Saatbau	RZ 350	4.219	13,3	119	6,8	4,4	74,2
DieSelma DKC4320	Die Saat	RZ 360	4.474	13,3	126	7,1	4,1	73,7
BRV2604D	Probstdorfer SZ	RZ 370	3.835	13,3	108	6,9	4,2	73,9
DieSonja DKC4717	Die Saat	RZ 380	3.953	13,5	111	6,6	4,0	74,5
P9610	Pioneer Saaten	RZ 370	3.673	14,0	104	6,8	3,9	74,2
RGT Hexxagone	RAGT	RZ 380	3.810	13,8	107	6,8	3,9	74,4
Arcadio	Saatbau	RZ 380	3.688	13,7	104	6,9	3,8	74,5
Alero DKC4598	Saatbau	RZ 390	3.415	14,1	96	7,1	3,9	74,2
KWS Lusitano	KWS	RZ 410	3.280	14,3	92	6,8	4,0	74,1
Gloriett	Die Saat	RZ 420	2.906	14,2	82	6,9	3,9	74,3
P9944	Saatbau	RZ 430	3.146	14,5	89	7,6	3,7	74,2
DieSonja DKC4717	Die Saat	RZ 380	3.150	14,4	89	7,1	3,9	74,3
Ø aller Sorten			3.546	13,8	100	6,9	4,0	74,2

Ø Monatstemperatur (lt. HV) °C			
Monat	Ø Monats-temp.	Tage mit Temp.	
		< 5	> 30
Apr.24	14	9	0
Mai.24	19	0	0
Jun.24	22	0	6
Jul.24	26	0	18
Aug.24	26	0	18
11.Sep.24	24	0	7
Ø bzw. Summe	22	9	49

Niederschlag (lt. HV)		
Monat	l/m ²	Tage mit Niederschlag > 3 l/m ²
Apr.24	64,6	6
Mai.24	68,9	7
Jun.24	77	7
Jul.24	23,3	2
Aug.24	58,7	3
11.Sep.24	33,7	1
Summe	326,2	26

Neu im Team: Pia Hofer

Ich darf mich bei euch als neue Mitarbeiterin von BIO AUSTRIA Burgenland vorstellen. Im Büro in Oberpullendorf bin ich – unter anderem – für die Buchhaltung und die Betreuung der Homepage zuständig.

Ich bin bei BIO AUSTRIA teilzeitbeschäftigt und zusätzlich noch Betriebsführerin eines Bio-Ackerbaubetriebes im Nebenerwerb, welchen ich zusammen mit meinem Mann bewirtschafte. Wir haben drei Kinder im Alter von 5, 14 und 16 Jahren.

Meinen Schulabschluss habe ich an der Höheren Lehranstalt für wirtschaft-

liche Berufe im Theresianum Eisenstadt gemacht, und seither war ich immer im Bereich des Rechnungswesens tätig.

Jetzt freue ich mich schon sehr darauf, bei BIO AUSTRIA mitwirken zu können und euch alle im Laufe der Zeit kennenzulernen!

Kontakt:
Pia Hofer
Tel.: 02612/43 642
Mobil: 0676/84 22 14 303
E-Mail: pia.hofer@bio-austria.at



© Fotostudio Rozsenich

Die Wintergetreidemilbe



Schadbildererkennung

Die Wintergetreidemilbe raspelt die Blattoberfläche an und saugt den Pflanzensaft aus. Durch die weiß-silbrige Blattaufhellung können ganze Bestände rasch unvermarktbar werden.

Häufig befallene Kulturen

Salat, Feldsalate, Petersilie, Spinat, Radieschen, Rucola, Asiasalat und Kresse.

Erkennung des Schädling

Ausgewachsene Milben sind in etwa 1 mm lang und 0,7 - 0,8 mm breit. Der Körper ist rotbraun bis schwarz. Als eindeutiges Erkennungsmerkmal können die auffällig orange-rot gefärbten Beine genannt werden.

Entwicklung

Die Übersommerung erfolgt im Eistadium am Pflanzengrund oder in Wurzelnähe. Im Herbst bei viel Feuchtigkeit und bei Temperaturen von 7 - 12 °C erfolgt der Schlupf der 1. Generation, ab September erscheinen die ersten Milben.

Vorbeugende Reduktionsmaßnahmen

- Genaue Bestands- und Jungpflanzenkontrolle
- Verschleppung verhindern: Die erwachsenen Milben können nur Entfernungen von mehreren Metern zurücklegen. Die weiträumige Ausbreitung erfolgt durch Verschleppung der Eier/Milben

mit Erde, Schuhen, Geräten, Pflanzmaterial, Mulchgewebe, Transport- und Erntegeräten

- Angepasste Fruchtfolge: Wechsel von Wirts- und Nicht-Wirtspflanzen.

Direkte Reduktionsmaßnahmen

Bei den angegebenen Reduktionsmaßnahmen ist zu beachten, dass zum Schlupf der Eier Feuchtigkeit notwendig ist. Bei Trockenheit können die Eier mehrere Jahre überleben und überdauern so auch eine längere Brache.

1. Nach dem Ernten der Herbst-/Winterkulturen, vor dem Frühjahrsanbau:

- **Abflammen:** Nach dem Ernten der Herbst-/Winterkulturen das Haus gründlich ausräumen und abflammen. Eventuell nach einigen Tagen die Maßnahme noch einmal wiederholen. Ziel ist es, die an der Bodenoberfläche abgelegten Eier zu reduzieren.

2. Nach dem Räumen der Hauptkultur, wenn die Bodentemperatur unter 15 °C sinkt:

- **Bodenbearbeitung:** Den Boden bearbeiten und bewässern, dann, wenn möglich, noch mehrmals bearbeiten. Ziel ist es, dass die Milbeneier bei passender Temperatur und Feuchtigkeit schlüpfen und die empfindlicheren jungen Larvenstadien durch die Bodenbearbeitungsmaßnahmen reduziert werden.
- **Hühner:** Nach dem gründlichen Räumen der Hauptkultur den Boden gut anfeuchten, um den Schlupf der Eier anzuregen, aber nicht bearbeiten, damit die Junglarven von den Hühnern an der Bodenoberfläche reduziert werden können. Zur Reduktion sollten die Hühner mind. 4 Wochen zum Tunnel/Gewächshaus Zugang haben und mit breitwürfig verteiltem Futter zum Scharren angeregt werden. Als Faustzahl gilt: Mindestens 5 Hühner/100 m² geschütz-

ter Anbaufläche. (Bio-Richtlinien zur Hühnerhaltung berücksichtigen).

- **Brache:** Den Boden anfeuchten und damit den Schlupf der Eier anregen. Mindestens 4 - 6 Wochen den Boden kulturpflanzen- und beikrautfrei halten.
- **Silagemulch:** Nach dem Räumen den Boden bearbeiten und ausgiebig wässern, um das Schlüpfen der Eier anzuregen. 20 cm dick Silagemulch aufbringen (flächendeckend). Aufkommendes Beikraut laufend entfernen und zur Förderung des Bodenlebens auf durchgängige Feuchtigkeit achten. Diverse Gegenspieler im Boden können unter Förderung der Mulchschicht die Milben reduzieren.
- **Pflanzenschutz:** Neudosan Neu (Zulassung in einzelnen Kulturen beachten) bringt eine Teilwirkung. Die Herausforderung bei der Ausbringung liegt darin, dass die Milben bei der Behandlung direkt getroffen werden müssen. Eine Behandlung wird daher in der Dämmerung (höchste Aktivität des Schädling) und nach dem Schnitt der Kultur (wenig Blattmasse) empfohlen.

Verwendete Quellen und weiterführende Literatur:

Ökumenischer Gärtnerbrief Ausgaben: 05-2010, 01-2013, 03-2017, 02-2018, 01-2019, 01-2021

AGES Pflanzenschädlingsbestimmungsbefund, Betriebsmittelkatalog 2024



Bio-Einkaufsmengen sind wieder gestiegen

Die RollAMA Daten für das 1. Halbjahr 2024 wurden veröffentlicht und zeigen eine erfreuliche Entwicklung: Die Bio-Einkaufsmengen sind wieder gestiegen. Im 1. Halbjahr 2024 wurden um 1,8 % mehr Bioprodukte gekauft als im 1. Halbjahr 2023. Der Einkaufswert bleibt dabei annähernd stabil (-0,1 %), was darauf hindeutet, dass die Preise sich wieder einpendeln. 2023 hatten wir noch die Situation, dass die Bio-Einkaufsmengen gesunken, aber der Einkaufswert trotzdem angestiegen ist.

Bio-Anteile

Die Bio-Anteile im 1. und 2. Quartal 2024 bleiben stabil auf dem Vorjahresniveau, nämlich bei 11,5 % (wertmäßiger Bio-Anteil). Auch der mengenmäßige Bio-Anteil im LEH ist stabil geblieben und liegt im 2. Quartal 2024 bei 12,9 %. Die Bio-Anteile liegen somit weiterhin deutlich über dem Vorkrisenniveau 2019 (wertmäßiger Bio-Anteil Gesamtjahr 2019: 9,3 %, mengenmäßiger Bio-Anteil Gesamtjahr 2019: 9,7 %).

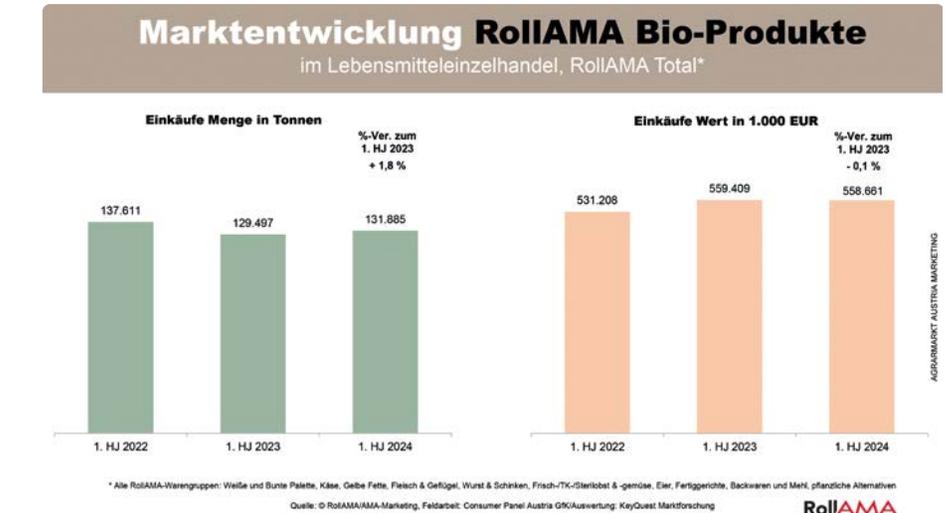
Anteile nach Handelsketten, Bäckereien und Konditoreien

Was den wertmäßigen Bio-Anteil der einzelnen Handelsketten betrifft, hat im 1. Halbjahr 2024 Spar mit 12,6 % den höchsten Bio-Anteil, gefolgt von Rewe mit 12,1 % und etwas abgeschlagen Hofer mit 11,2 %. Zum Vergleich: Im 1. Halbjahr 2023 führte Hofer mit 12,7 % wertmäßigem Bio-Anteil, gefolgt von Rewe und Spar mit 12,5 %.

Bei den Bäckereien/Konditoreien gab es einen leichten Rückgang beim wertmäßigen Bio-Anteil. Dieser liegt im 1. Halbjahr 2024 bei 18,9 % (1. Halbjahr 2023: 19,6 %).

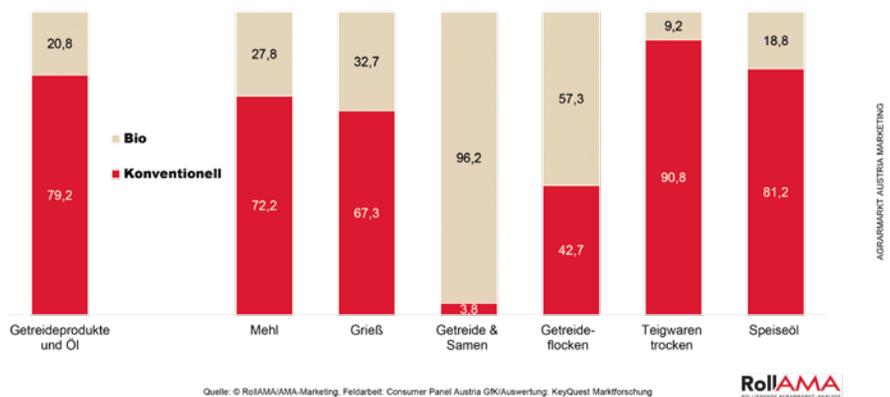
Entwicklung bei Produktgruppen

Wertmäßige Zuwächse nach Produktgruppen konnten im 1. Halbjahr 2024 bei Bio-Mehl (+3,3 %) verzeichnet werden. Der Großteil der anderen Produktgruppen



20 % Bio-Anteil bei Getreideprodukten und Öl

im Lebensmitteleinzelhandel, wertmäßiger Anteil in Prozent, 1. Halbjahr 2024



pen blieb relativ konstant. Bei Kartoffeln (-3,6 %), Eiern (-2,6 %) und Sterilobst und Gemüse (-1,8 %) gab es stärkere Rückgänge.

Wirft man einen Blick speziell auf die Auswertung für Fleisch und Wurst, sieht man, dass der wertmäßige Bio-Anteil von Fleisch und Geflügel im 1. Halbjahr 2024 7,1 % betrug (1. Halbjahr 2023 6,9 %). Wurst und Schinken blieben konstant bei 3,4 % wertmäßigem Anteil.

Bei den Backwaren liegt der wertmäßige/mengenmäßige Bio-Anteil im 1. Halbjahr 2024 bei 11,3 %/9,6 %. Erhoben werden die Bio-Anteile (wertmäßig/mengenmäßig) für Brot (13,7 %/11,1 %), Gebäck (20 %/15 %), und Feinbackwaren (1,1 %/0,6 %) und Mehl (22,6 %/16,7 %).

Quelle: AMA Marketing GmbH

BIO AUSTRIA Burgenland unterwegs

Inform Oberwart

Von Mittwoch, 28. August bis Sonntag, 1. September 2024 fand im Messezentrum Oberwart die „Inform“ statt. Diese Messe ist die größte Familienmesse des Burgenlandes und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Auch in diesem Jahr wurde auf der „Ökoinsel“ ein besonderer Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz gelegt, wo vor allem wir – BIO AUSTRIA Burgenland – über die Vorteile einer ökologischen Landwirtschaft informieren konnten.

Das Smoothie-Rad war natürlich wie immer ein besonderes Highlight, und so konnten wir mit vielen interessierten Konsumentinnen und Konsumenten informative Gespräche führen und ihnen unseren burgenländischen Bio-Einkaufsführer mitgeben.



Workshop im Pannoneum

Am Donnerstag, den 10. Oktober 2024 durften wir von BIO AUSTRIA Burgenland einen Vortrag über Bio-Landwirtschaft im Pannoneum in Neusiedl am See halten. Wir konnten den 22 Schülerinnen und Schülern der Tourismusschule Interessantes zur Bio-Landwirtschaft näherbringen. Besonders viel Wert wurde dabei auf die Qualität von biologischen Lebensmitteln gelegt und wie man diese erkennt. So wurden verschiedenste Siegel erklärt, und im Anschluss konnten wir die verschiedensten verpackten Lebensmittel genau beschreiben und auf ihren Bio-Status hin kontrollieren. Vor allem Informationen zur Außer-Haus-Verpflegung wurden von den SchülerInnen (und angehenden GastronomInnen) mit Interesse aufgenommen. Wir möchten uns bei den Schülerinnen und Schülern für ihr Interesse und ihr Engagement während dieser Schulstunden bedanken.



Bodenforum Schlaining

Am 15. und 16. Oktober 2024 fand das diesjährige Herbsttreffen des Bodenforum Österreich auf Burg Schlaining statt. Das Thema der Tagung war – Boden ade, Verlust tut weh! – und es stand die aktuelle Situation der Bodenerosion im Fokus.

Bodenverlust durch Erosion stellt in Österreich eine Gefahr für unsere Böden dar. Vermehrte Starkregenereignisse und Trockenphasen aufgrund der Klimaveränderung verstärken das Erosionsrisiko zusätzlich und erhöhen damit die Anforderungen an den Erosionsschutz. Um fruchtbaren Boden für die Versorgung mit gesunden, heimischen Lebensmitteln künftig zu erhalten, stellt die Eindämmung der Bodenerosion eine große Herausforderung für den Bodenschutz in Österreich dar.



Franz Traudtner/BIO AUSTRIA Burgenland, Monika Tulipan/Umweltbundesamt, Thomas Neudorfer/BML, Werner Falb-Meixner/LK Burgenland, Andreas Baumgarten/AGES

Die Messe für Feinschmecker

Anfang November findet alljährlich die Genussmesse Oberwart statt. Durch unsere Teilnahme möchten wir möglichst viele Menschen von den Vorteilen der biologischen Landwirtschaft und der hohen Qualität von Bio-Lebensmitteln überzeugen. Auch heuer werden wir deshalb eine kleine, feine Verkostung anbieten. Verkostet werden können verschiedene Bio-Frizzante von burgenländischen BIO AUSTRIA Winzerinnen und Winzern.

Weiters wird man am Stand von BIO AUSTRIA Burgenland natürlich bestens über die biologische Landwirtschaft informiert. Vor allem die Aufklärung der Konsumentinnen und Konsumenten rund um den „Kennzeichnungsdschungel“ ist uns ein wichtiges Anliegen. Durch die Vielzahl an Lebensmitteln ist es wichtig, zu wissen, worauf es bei der Kennzeichnung von Bio-Lebensmitteln wirklich ankommt.

Bei unserem Gewinnrad kann man sein Bio-Wissen prüfen, und beim BIO AUSTRIA Gewinnspiel gibt es einen Urlaub auf einem Bio-Bauernhof zu gewinnen.

Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch auf unserem **Stand Nr. 305 in Halle III.**

Freitag, 8. bis Sonntag, 10. November 2024,
täglich 9.00 - 18.00 Uhr im Messezentrum Oberwart





Landwirtschaftliche
Fachschule Güssing



Österreichisches
Umweltzeichen
Naturparkschule



lfs güssing

IN DREI JAHREN ZUM
FACHARBEITER!

TAG DER
OFFENEN TÜR

Landwirtschaftliche Fachschule Güssing



Jobs mit
Zukunft jetzt
anmelden

Freitag, 08.11.2024

09.00 bis 16.00 Uhr

Schnupper-Packages auf Anfrage!



Landwirt:in



Ökowitz:in



Pferdewirt:in

STREMTALSTRASSE 19, 7540 GÜSSING, TELEFON: 03322/42288, WWW.LFSGÜSSING.AT



WEINBAUSCHULE
EISENSTADT

BURGENLAND

TAG DER
OFFENEN TÜR

5. DEZEMBER 2024
9:00 BIS 15:00 UHR

Wir freuen uns
auf Euren Besuch!




- DEINE AUSBILDUNG:
WEINBAU UND KELLERWIRTSCHAFT
LANDWIRTSCHAFT MIT WEIN-, OBST-, PFLANZEN-
UND GEMÜSEBAU
- INDIVIDUELLE BERATUNG
- SCHULHEURIGER
- VERKOSTUNG KLASSENPROJEKTE

SOLLTEST DU KEINE ZEIT HABEN, SIND SCHULFÜHRUNGEN
NACH ANMELDUNG JEDERZEIT MÖGLICH

WEINBAUSCHULE EISENSTADT
Landwirtschaftliche Fachschule | 7000 Eisenstadt | Neusiedler Straße 6 | Austria
Telefon: +43 2682 63644 | eisenstadt@weinbauschule.at | www.weinbauschule.at
www.facebook.com/weinbauschule



BIO ÖSTERREICH FESTTAGE

Vom 15. bis 17. November 2024 laden die BIO ÖSTERREICH FESTTAGE in Wieselburg zu einer Entdeckungsreise durch die Welt der Bio-Lebensmittel, Bio-Weinverkostung, Bio-Gastronomie und Bio-Kosmetik ein. Ihr könnt euch bei den BIO ÖSTERREICH FESTTAGEN mit der gesamten Bio-Community austauschen, über die neuesten Trends informieren und wertvolle Kontakte aufbauen bzw. pflegen.

Highlights sind die Prämierungen „Die goldene Honigwabe“ und das „Bio-Produkt des Jahres 2025“. In der „Siegerstraße“ können BesucherInnen die herausragendsten Bio-Produkte entdecken und sich von deren Qualität überzeugen.



Zeitgleich findet der Marktplatz MANUFAKTUREN & KUNSTHANDWERK statt, der mit handgefertigten Unikaten und kreativen Geschenkideen aufwartet. Kulinarische Genüsse, Live-Musik sowie Aktivitäten wie Basteln, Backen und Pferdekutschenfahren versprechen ein unvergessliches Wochenende für die ganze Familie.

Öffnungszeiten

Freitag, 15. November 2024
von 12:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 16. November 2024
von 10:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 17. November 2024
von 10:00 bis 17:00 Uhr

Mitgliederservice:

Nachstehende Eintrittskarten-Gutscheine ausschneiden und zum Besuch der BIO ÖSTERREICH FESTTAGE mitnehmen. Je BIO AUSTRIA Burgenland Mitgliedsbetrieb sind maximal 2 Gutscheine einlösbar.



BIO ÖSTERREICH FESTTAGE 2024

zum einmaligen Gratis-Eintritt (1 Person)
für ein **Mitglied von BIO AUSTRIA Burgenland**
zu den **BIO ÖSTERREICH FESTTAGEN**
am **15., 16. und 17. November 2024** in **Wieselburg**

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Mitgliedsnummer BIO AUSTRIA Bgld: B-.....

Für diesen vollständig ausgefüllten Gutschein erhaltet ihr an allen Kartenkassen eine kostenlose Eintrittskarte.



BIO ÖSTERREICH FESTTAGE 2024

zum einmaligen Gratis-Eintritt (1 Person)
für ein **Mitglied von BIO AUSTRIA Burgenland**
zu den **BIO ÖSTERREICH FESTTAGEN**
am **15., 16. und 17. November 2024** in **Wieselburg**

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Mitgliedsnummer BIO AUSTRIA Bgld: B-.....

Für diesen vollständig ausgefüllten Gutschein erhaltet ihr an allen Kartenkassen eine kostenlose Eintrittskarte.

Warenbörse

● Angebot ● Nachfrage

LEBENSMITTEL

Bio-Frischfleisch vom Zackelschaf und Mangalitza-Schwein. (Vor)bestellungen sind erwünscht, Versand in Frischhalteboxen. Weiters erhältlich: Diverse Wurst-Produkte vom Bio-Zackelschaf und Mangalitza-Schwein. Martina Neumann u. Rudolf Strobl, Tel.: 0650/980 52 80, B-1015, JE.

Leindotter.

Tel.: 0664/445 38 12, B-0801, ND.

Bio-Kürbiskerne, Ernte 2022, in 20 kg-Papiersäcken, keine GGA-Ware. Tel.: 0650/331 25 55, B-0600, OW.

Bio-Essig; Bio-Traubenkern-öle reinsortig; **Bio-Traubenkernpulver; Bio-Verjus** vom Zweigelt; **Bio-Traubensäfte** reinsortig. Tel.: 0664/112 91 76, B-0970, ND.

Beluga-Linsen, Berglinsen, Tellerlinsen, Gelbe Linsen, Kichererbsen, Wachtelbohnen, Schwarze Bohnen, Kidneybohnen; gereinigt und verpackt zu 500 g oder 25 kg. Tel.: 0680/203 58 24, B-0854, ND.

Koriander, Saffordistel.

Tel.: 0680/400 24 08, B-0039, EU.

FUTTERMITTEL

SALZBLÖCKE-STEINSALZ-NATURLECKSTEINE für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen sowie Wild. Teure Mineralstoffmischungen können eingespart werden. Zustellung ab 700 kg frei Haus geschnitten oder gebrochen zu 5 - 30 kg. Fa. Renz GmbH, BIO AUSTRIA Lizenzpartner, Tel.: 06245/822 79.

Wicke.

Tel.: 0699/117 603 49, B-0168, ND

Wintererbse, Wicke, Pannonische Wicke, Zottelwicke.

Tel.: 0664/453 79 85, B-0783, ND.

Soja, Phacelia, Wintergerste, Wicke.

Tel.: 0699/102 263 29, B-0265, ND.

Tatarischer Buchweizen.

Tel.: 0664/396 00 57, N-3884, MI.

TIERE

Bio-Zackelschafe, Weibchen und Männchen, Jung- und Alttiere, Fellfarbe grau, schwarz oder weiß-braun, Klauen beschnitten.

Martina Neumann u. Rudolf Strobl, Tel.: 0650/980 52 80, www.qu-bio.at, B-1015, JE.

Bio-Lämmer, Rasse „Dorper“. Tel.: 0664/584 11 61, B-1143, OP.

Dexterrinder, Zuchttiere aus einem Herdebuchbetrieb aus ganzjähriger Freilandhaltung. www.dexter-rinder.com

Tel.: 0676/825 719 40, B-0543, GS.

DIVERSES

Feinsaatbeet-Kombination

„Schreiber“, 4 m AB; Hackgerät „Schmotzer“, 6 x 75, Preise nach Vereinbarung.

Tel.: 0664/751 244 41, B-0734, ND.

Sichelmäher „Del Morino“, neuwertig, 2,35 m AB.

Tel.: 0699/117 603 49, B-0168, ND.

Nirosta-Rührtank „Mühlfellner“, 8.000 l.

Tel.: 0664/901 39 74, B-1000, E.

Ferien auf dem Bio-Bauernhof nahe Therme Loipersdorf. Familie Koller, 8382 Krobotek 8. Tel.: 0664/192 08 14, E-Mail: r.koller48@gmail.com, www.biohof-koller.at, B-0757, JE.

ANZEIGENINFO

Bitte eure Inserate für die Ausgabe 6/2024 (erscheint Mitte Dezember) bis 28. November bekanntgeben. E-Mail: burgenland@bio-austria.at

Information verschafft Vorsprung

Um euch rasch per E-Mail und SMS mit aktuellen Informationen versorgen zu können, ersuchen wir euch, uns eure aktuellen Mobiltelefonnummern und E-Mail-Adressen bekanntzugeben.

Bitte auch Bewirtschafterwechsel und Adressänderungen melden, damit eure Daten stets aktuell sind.

Eine kurze Nachricht genügt:
E-Mail: burgenland@bio-austria.at
Tel.: 02612/43 642



Bio-Weidegänse

BIO steht für mehr Tierwohl

Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen und Bauern bieten ihren Gänsen ein artgerechtes Leben: in Ställen mit viel Auslauf ins Freie, Weiden mit Bäumen und Sträuchern, Wasser zum Schwimmen und vielem mehr.

Durch das langsame Wachstum und die Bewegung im Freien ist das Fleisch von Bio-Weidegänsen sehr zart, feinfaserig und saftig.

Unser Titelbild zeigt die Gänseschar des BIO AUSTRIA Betriebs Andreas Knor in Güttenbach mit den beiden „Gänsehütern“ Juliana und Felix.

Österreichische Post AG
SM 22Z043020 S
 Abs.: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstr. 7, 7350 Oberpullendorf

Tschadamer-Hof, Blocksalz, Bergkern



Zur freien, bedarfsgerechten Aufnahme für Kühe, Rinder, Ziegen und Schafe auf der Weide oder im Stall.
 Ebenso zur Bedarfsdeckung für das Wild.

EASY-CERT **pastus+** 

40 x 20 x 20 cm, ca. 32 kg pro Stück
 Ab-Hof Verkauf oder Zustellung durch Spedition

Tschadamer-Hof **Pirker GmbH**
Salz des Urmeeres 
 A-9556 Liebenfels
 Tel. & Fax +43(0)4215/22 00
 Mobil +43(0)664/406 57 57
 E-Mail: office@tschadamer-hof.at
 www.tschadamer-hof.at

Bezahlte Anzeige

Ratgeber Bioherbstanbau 2024

Der 36-seitige Bionet Herbstanbau-Ratgeber enthält Informationen zu Sorten, Saatgut und Kulturführung. Es werden speziell Sorten mit für den Biolandbau relevanten Eigenschaften beschrieben, die auch als Biosaatgut verfügbar sind.

Ergänzt werden die einzelnen Kulturarten mit bundesweiten Ergebnissen aus Praxisversuchen, die im Rahmen des Projektes „Bionet“ angelegt wurden.



Link zum Download:
<https://www.bio-net.at/news/neuer-bionet-ratgeber-online-8.html>



BIO AUSTRIA Burgenland Mitglieder können die Broschüre kostenlos bestellen:
 Tel.: 02612/43 642 oder E-Mail: burgenland@bio-austria.at



 **vitakorn**[®]
 Futtermittel für Biobetriebe 

Vertrauen Sie auf die erste Biofuttermühle Europas, in der ausschließlich biologische und gentechnikfreie Futtermittel mit **100% Reinheitsgarantie** hergestellt werden.

vitakorn ist der ideale Partner für Landwirte, aus Überzeugung besonderen Wert auf Qualität bei der Fütterung legen und so langfristig auf Erfolg in der Tierhaltung setzen.



Unsere LKWs fahren fossilfrei mit HVO!
 Weniger Schadstoffe, Feinstaub und
90% weniger CO₂ als traditioneller Diesel.

Information & Bestellung:
Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mbH
bestellung@h.lugitsch.at
+43 3152 2222-995 • www.h.lugitsch.at

